

Ein Auslandsjahr an der Universität Genf

## **Grundsätzliches**

Nachdem ich ein Gesuch beim Internationalen Büro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Freiburg eingereicht habe, setzte sich die Universität Genf in Kürze mit mir in Verbindung teilte mir mit, welche Dokumente ich wann einzureichen hatte. Das ganze Verfahren ist sehr einfach, und die internationalen Büros in Freiburg und Genf sind immer bereit, zu helfen. Es wird detailliert beschrieben, was vor Beginn des Auslandssemesters zu tun ist und welche Fristen einzuhalten sind. Die Universität Genf bietet auch nützliche Informationen darüber, wie und wo man ein Zimmer finden kann. Dies ist auch wichtig. Wer glaubt in Freiburg oder München sei es schwer ein Zimmer zu ergattern der hat noch nicht Genf nach einer Unterkunft gesucht. Grundsätzlich hält die Uni Genf ein gewisses Kontingent an Zimmern in den verschiedenen Studentenwohnheimen für ausländischen Studierenden frei, dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Platz garantiert ist. Sollte sich das Wohnheim nicht melden oder man eine Absage bekommen ist es ratsam jede Möglichkeit für ein Zimmer in Genf zu bezahlbarem Preis zu ergattern. Der Markt ist hart umkämpft und die Preise für kleine Zimmer und Appartements übersteigen gerne mal 1000 CHF im Monat. Ich hatte Glück und konnte etwas außerhalb in einem kleinen und sehr ruhigen Dorf an der französischen Grenze doch dann ein Zimmer finden. Zu den Wohnheimen kann ich leider nicht viel berichten.

Die juristische Fakultät der Uni Genf liegt mitten in der Stadt. Die meisten Veranstaltungen finden in der UniMail statt. In der UniMail gibt es auch eine große juristische Bibliothek, in der man auch deutsche Jurabücher findet, was sehr praktisch wird, wenn man vor hat die Übung für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht an der Uni Lausanne zu schreiben. (Dazu später mehr) Die juristische Fakultät genießt einen exzellenten Ruf.

Die Klausuren finden im Herbstsemester immer Mitte Januar bis Anfang Februar und im Frühlingsemester Ende Mai bis Mitte Juni statt. Zu beachten ist, dass es mündliche und schriftliche Prüfungen gibt.

Im Herbst gibt es eine Woche „Ferien“ („semaine des études libres“) und auch an Ostern hat man circa 10 Tage frei. Vor Weihnachten enden die Vorlesungen. Von diesem Zeitpunkt an, hat man Zeit bis zu den Klausuren zum Lernen. Die Vorlesungen fangen im Februar wieder an.

Zu beachten ist auch, dass es englische und französische Kurse gibt. Je nachdem, ob man mehr französische oder englische Kurse hat, wird einem entweder das CDT oder das CTL ausgestellt. Ich habe fast nur Kurse auf Französisch gewählt, da ich unbedingt mein Französisch verbessern wollte. Auch wenn dies am Anfang sicher etwas schwieriger ist, lohnt es sich. Man braucht auch keine Angst vor einer Falllösung auf Französisch haben; man gewöhnt sich recht schnell daran.

## **Meine Kurse**

### *Herbstsemester*

#### **Comparative Methodology: Contract Law**

„Contract law“ bei Prof. Kadner ist ein Pflichtkurs des CTL/CDT. Prof. Kadner, der selbst aus Deutschland kommt, teilt auch immer sehr nützliche Informationen für Austauschstudenten mit und hat immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Belange der deutschen Austauschstudenten. Zu diesem Kurs muss man sich das dazugehörige Buch kaufen was sich preismäßig jedoch in Grenzen hält. Jede Woche werden verschiedene Fälle des Vertragsrechts behandelt und jeweils die verschiedenen Lösungssysteme der Rechtssysteme vor allem europäischer Länder analysiert. Der Kurs ist sehr interaktiv und spannend gestaltet. Die Klausur ist machbar. Die Fälle sollten jedoch sehr aufmerksam gelesen und vor- UND nachbereitet werden. Hier empfiehlt es sich besonders eine internationale Lerngruppe aufzumachen mit mindestens einer Person aus dem Common Law Raum.

#### **Droit de l'Union Européenne**

Im Herbstsemester habe ich außerdem „Droit de l'Union européenne“ gewählt. Diesen sollte man sich für den großen Öff anrechnen lassen können. In der ersten Hälfte des Kurses wurde vor allem viel Theorie behandelt, in der zweiten die typischen europarechtlichen Fälle. Diese findet man im „polycopié“, dass man in der UniMail kaufen kann. Die Klausur war in Ordnung und bestand aus einem Fall und zwei Wissensfragen. Prof. Kaddous ist deutschen Studenten auch sehr aufgeschlossen gegenüber und hilft gerne mal mit einer deutschen Übersetzung der Fachbegriffe aus. Eine Textsammlung auf französisch für das Europarecht sollte sich jedoch am besten schon in Deutschland gekauft werden.

#### **European Competition Law**

Der Kurs ist eine Einführung in das Europäische Wettbewerbsrecht und wird von Prof. Bovet gehalten. Das EU-Wettbewerbsrecht gehört zum Risikomanagementprozess vieler Unternehmen und betrifft alle Arten von Vereinbarungen und eine breite Palette von Geschäftspraktiken, die als Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung angesehen werden können z.B. Fusionen und Übernahmen. Betroffen sind verschiedene Wirtschaftssektoren, von Einzelhandel und Konsumgütern bis hin zu Luxusgütern und technologieintensiven Produkten und Dienstleistungen. Diese Vielfalt macht den Kurs sehr unterhaltsam und lehrreich und gehörte auch zu meinen Lieblingskursen. Die Klausur ist eine Fall Analyse und ein Multiple Choice Teil.

### **Comparative Human Rights**

Im Herbstsemester belegte ich auch den Kurs Comparative Human Rights bei Prof. Hertig. In diesem Kurs werden zwei Menschenrechte, die Meinungsfreiheit und die Religionsfreiheit, in einer vergleichenden Perspektive näher betrachtet. Der erste Teil jeder Vorlesung zielte darauf ab, die Grundlagen für eine kritische und vergleichende Analyse von Fragen der Meinungs- und Religionsfreiheit zu schaffen. Der zweite Teil war eine Diskussion zu ausgewählten Fragen aus auf der Grundlage von Fällen, die von nationalen Gerichtsbarkeiten (hauptsächlich den Vereinigten Staaten, Frankreich, Deutschland, Kanada und dem Vereinigten Königreich) entschieden wurden. Das Fach ist besonders spannend, wenn einem Grundrechte gefallen haben, auch trifft man dort auf viele bekannte Rechtsprechungen wieder. Die Klausur ist mündlich.

### **International Arbitration**

Der Kurs ist eine Einführung in die internationale Schiedsgerichtsbarkeit. Die internationale Schiedsgerichtsbarkeit ist ein Mechanismus zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten, ein bisschen wie Gerichte. Sie liefert verbindliche Entscheidungen, die weltweit durchsetzbar sind. Es ist der Ort, an den die Parteien ihre Streitigkeiten bringen, wenn sie sich darauf geeinigt haben, dass die Gerichte in dem einen oder anderen Land, aus dem einen oder anderen Grund nicht zu ihnen passen. Die internationale Schiedsgerichtsbarkeit bietet im Wesentlichen die Funktionen eines Gerichtssystems, jedoch auf der Grundlage eines privaten Vertrags oder einer anderen Vereinbarung und mag zwar in den Zuständigkeitsbereich von Fachjuristen fallen, aber erreicht jedoch eine große Kategorie von Streitfällen und ist zu einem Phänomen von breiter gesellschaftlicher Bedeutung geworden. Prof. Schutz leistet dabei großartiges, indem er ermöglicht die Studenten nicht nur sehr behutsam an diese völlig andere Art der alternativen

Streitbeilegung heranzuführen, sondern auch zum kritischen Denken anregt. Was die Klausur angeht werden Grundlagen abgefragt, jedoch sollten auch Sachen Kritisch erörtert werden.

### *Frühlingssemester*

#### Anmerkung zu Corona:

Ich bin war nicht nur an der Uni Genf eingeschrieben, sondern belegte zusätzlich Kurse beim Graduate Institut of Geneva und die Große Übung im Bürgerlichen Recht bei Prof. Kern an der Universität Lausanne. Sowohl die Uni Genf, das Graduate Institute und die Universität Lausanne bemühten sich vorbildlich den Unterricht fortzuführen. Die Vorlesungen fanden, wenn sie nicht aufgenommen als Podcasts veröffentlicht wurden, per Videokonferenz statt. Auch das Auslandsbüro der Uni Freiburg informierte, fragte nach und half aus. **Danke!**

#### **Comparative Methodology Tort Law**

siehe Contract Law

#### **Economic Analysis of Law**

Im FS habe ich den Kurs Economic Analysis of Law belegt. Der Kurs bietet eine neue Perspektive aufs Recht und lädt zu viel Diskussion ein. Prof. Bahar leistet dabei ganze Arbeit in dem er sehr systematisch einzeln ausgewählte Probleme der Makroökonomie und das dazugehörige Recht analysiert.

#### **International Environmental Law**

In diesem Kurs werden die grundlegenden Prinzipien und besonders auch Probleme des modernen internationalen Umweltrechts wie auch die Entwicklung des Umweltvölkerrechts besprochen. Durch seine lockere und freudige Art führt Prof. Mbengue einen bis zum Rand vollgestopften Hörsaal spielerisch durch die Materie.

#### **Contemporary Challenges of Public international Law**

Die heutigen News und Geschehnisse werfen zahlreiche Fragen auf, die Staaten und Einzelpersonen gleichermaßen betreffen und die die wichtigsten Herausforderungen bei der Auslegung und Anwendung des Völkerrechts beleuchten. Der Kurs ist sehr spannend und lehrreich zu gleich. Prof. Gaggioli schafft es nicht nur sehr strukturiert die einzelnen

aufgeworfenen Fragen zu beantworten, sondern auch Grundlagen des Völkerrechts neu aufzufrischen.

### **International Investment Law**

Der Kurs internationales Investitionsschutzrecht wird am Graduate Institute Geneva von Prof. Pauwelyn gehalten und untersucht das Völkerrecht über die Einreise und den Schutz ausländischer Investitionen sowohl im Völkergewohnheitsrecht als auch in Verträgen, insbesondere in bilateralen Investitionsabkommen, Freihandelsabkommen und dem Energiechartavertrag. Er bietet zudem einen Überblick über die Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten im Rahmen von Schiedsgerichtseinrichtungen wie ICSID. Erläutert werden die wichtigsten materiellen Grundsätze des Schutzes von ausländischen Direktinvestitionen durch eine Analyse der Vertragsbestimmungen und der exponentiell wachsenden Rechtsprechung in diesem Bereich. Der Kurs widmet sich auch den ökologischen und sozialen Fragen im Zusammenhang mit ausländischen Investitionen und den Bemühungen um eine Regelung der Verpflichtungen multinationaler Unternehmen. Der Kurs gehörte zu den anspruchsvolleren und vor allem arbeitsintensiven Kursen. Kurse am Graduate Institut sind ein echter Segen für jeden, der sich einmal wirklich mit einer Materie auseinandersetzen will. Man muss jedoch breit sein, Zeit zu investieren.

### **Großer BGB an der Universität Lausanne**

Den großen BGB an der Uni Lausanne zu belegen ist problemlos möglich, man sollte davor jedoch den deutschen Lehrstuhl in Lausanne kontaktieren. Die Übung wird sowohl im Herbst- als auch im Frühlingsemester angeboten. Die Hausarbeit kann in den Semesterferien im Sommer oder im Winter geschrieben werden. Der Kurs in Lausanne ist mit 15-20 Studenten sehr klein und wird von Prof. Dr. Kern gehalten. Ich würde die Übung sehr empfehlen, man lernt sehr viel und immer ausführliche Lösung zu den Fällen bekommt. Natürlich ist zu bemerken, dass dadurch der Arbeitsaufwand im Semester deutlich höher ausfällt. Die Fahrt nach Lausanne dauert circa eine Stunde. Die Übungen finden meistens alle 3 Wochen statt, oft zwei direkt hintereinander, sodass man nicht all zu oft nach Lausanne fahren muss. Es gibt 3 Klausuren.

### **Freizeit**

Sport ist in Genf problemlos möglich. Eine Monatskarte fürs Schwimmbad in Les Vernets kostet 10CHF für Studenten. Die UNI bietet auch gute Kurse wie Yoga, Zumba und

Leistungsschwimmen und Rudern an. Auch ein Segelkurs zu kleinem Geld kann belegt werden.

### **Fazit**

- 1.) Genf ist für mich die Stadt der Möglichkeiten. Neben der Uni passiert hier auf der Weltbühne Genf immer irgendetwas wichtiges. Sei es, dass die WHO von Genf aus Covid 19 als Pandemie klassifiziert oder sich Bundeskanzlerin Merkel, Präsident Putin und Präsident Erdogan im 4 Seasons treffen, um über Flüchtlinge zu diskutieren. Wichtig ist hier Augen und Ohren offen zu halten, denn viele der UN Sitzungen sind öffentlich!
- 2.) Die Genfer Studenten sind motiviert und wollen arbeiten. Ein Party-Austauschjahr ist Genf in keinem Fall. Der Umfang ist in den Masterkursen mehr als in Deutschland. Das tägliche Vor und Nachbereiten der Kurse gewöhnt man sich schnell.
- 3.) Ja es ist teuer. Und ja, das kann relativ schnell zu einem Problem werden, wenn man sich nicht anpasst. Den Status als 6. teuerste Stadt der Welt hat Genf zurecht. Dennoch muss hier auch in Betracht gezogen werden, dass viele Konferenzen und Vorträge gratis sind und fast alles von der Uni aus sehr erschwinglich ist.
- 4.) Meine persönlichen Highlights waren definitiv die Konferenzen in der UN und der Austausch mit zahllosen internationalen Studenten aus aller Herrenländer.

Wenn du einen Austausch nach Genf planst, dann ist es hilfreich, wenn man sich die Grundzüge der Französischen Sprache zu eigen macht. Dies bedeutet nicht, ein hohes Sprachniveau sondern einen Grundwortschatz. In Genf sprechen die meisten mehrere Sprachen und mit Englisch kommt man häufig weiter. Wichtig ist jedoch auch dann noch weiter zu kommen, wenn der Gegenüber weder Englisch noch Deutsch kann.

**Hier noch ein paar nützliche Informationen, die mir von einer Kollegin gegeben wurden und mir sehr geholfen haben:**

#### **SIM Card:**

In Switzerland are three companies offering SIM cards.

- Swisscom
- Salt

- Sunrise

Swisscom is the most expensive, so I wouldn't go for that one

Salt is the cheapest one

Sunrise has the best network

I would compare the offers of Salt and Sunrise and choose one of them.

I myself have the Salt "Swiss" option, if you get it as a special deal, so that it is only 29CHF/month it is really a good deal.

<https://www.salt.ch/en/#>

<https://www.sunrise.ch/en/residential/mobile/freedom.html>

<https://www.sunrise.ch/en/mtvmobile/mobil/freedom.html>

the second sunrise link, leads you to offers for children and students, I think you should also be able to apply for these offers (it definitely is cheaper than the first sunrise link).

When choosing one of the companies, keep in mind that with the sunrise student option, as long as it is not the cheapest, you will get the "Halbtax" (see further down under public transport), for half the price.

### **Language:**

Apart from Zurich and Geneva you won't find much English. As long as it's not a very touristy place you will find signs and menus mostly just in the language which is spoken in that region. Also, if you go to more rural areas, their English will often not be that good. If you are in a regional train, the announcements will only be in the language of the region, if you are on a national train, the announcements are mostly in German, French and English.

### **Safety:**

Switzerland is in general a very safe country (in my university I can leave my laptop openly in the room during the break and also in national trains, I usually leave my baggage on my seat when going to the toilet). Still also in Switzerland there are thieves and places which aren't as safe as others. But putting this into perspective, no one I know got robbed in the city or in a restaurant and places which aren't as safe, you will only find in Zurich, Bern or Geneva (which

are the bigger cities). During the day you will not have any problems. It might just be uncomfortable walking through one or two particular streets of a city alone as a woman, but I don't think there's gonna be any danger and for men it shouldn't be a problem.

Honestly for Zurich I wouldn't know where that place is, maybe the "Langstrasse" (street name), there are some drug dealers, bars and prostitutes, but due to that there is also more police. In Bern it is around the "Reithalle" (a building), there meet many left-extremists who like to vandalize the place, so maybe avoid that place. In Geneva it might be the area "Paquis", where there are some streets where you will find drug dealers and prostitutes, but so far, I didn't feel unsafe there. I think in Switzerland Geneva might be where most robberies happen but compared to other European cities it is still very safe.

I don't wanna make you uncomfortable or alarmed, but I just wanted to inform you that there might be some things to look out for, even though I have always felt very safe in Switzerland and never had the feeling of being in danger somewhere.

### **Public transport:**

All information about the public transport you will find under:

- <https://www.sbb.ch/en/>

There is also an app where you find the train/bus/ship/tram hours and can also buy the tickets for the rides and you can also see the delays and platform changes. It's called:

- "SBB Mobile".

There is a first class and second class to travel, first class being more expensive. First class only exists on trains, on the door there will usually be a 1 or a 2 and additionally there will be a yellow line indicating that in this compartment there is first class, you will also see a difference in the furniture inside the train. Just make sure to end up in the right one, as you could be fined when being in first class when just having paid second class.

Public transport is in general a reliable means of transport and mostly they will leave on time, nevertheless it may happen that there are some technical problems (train or track), so that there is going to be a delay, but normally you can count on it being on time.

Definitely buy a "Halbtax" 1/2 tax, half fare (if you do some excursions by train it will definitely pay out).



The ½ tax costs CHF 185 and is valid for a year. With this you will pay for every ride on a public transport (bus/train/tram/ship) only half of the original price. Often you will also get some reductions when you go to a museum or when you go skiing for the lifts.

- When you do a long trip by public transport in one day and the whole trip exceeds CHF 58, you should buy a “9-Uhr-Karte” (with this you can take every public transport after 9 o’ clock in whole Switzerland). (for this ticket you would also need the ½ tax
- When you want to travel before 9 o’ clock there is a “Tageskarte” = “day ticket”, with which you can travel the whole day taking every public transport, which would cost CHF 75, where you would also need a ½ tax.
- When you for example go to Zurich or Lucerne and you have bought a “day ticket”, this should also include the ship for the lake, but there are ships which are considered as public transport and are thus included in the ticket and there are commercial ships, which do not belong to the public transport.
- There are also “Gemeindetageskarten”, you can buy them in the village you are living, there is only a limited amount per day, you would have to buy them beforehand for a certain date. If you live in Coligny (CHF 35) Versoix (CHF 40) and Veyrier (CHF 40) you will be able to buy one of the “Gemeindetageskarten”.
  - <https://www.tageskarte-gemeinde.ch/en-us/>

### **Taxi:**

Generally, don’t take a taxi, they are far too expensive. (a 20minutes ride is about 70 CHF)

In some cities we also have Ubers, which pricewise is ok.

### **Renting a car:**

You have the normal rental companies, as in other countries. And we have the “mobility”, which I think is partly state owned. You might want to check out “mobility”, as they might be cheaper, but I’m not quite sure. As you are a student you can be a mobility member for the first four months for free, so you would only have to pay for the kilometres you drive and the time you use the car.

<https://www.mobility.ch>

### **Supermarkets:**

Migros (most common, generally a bit cheaper than Coop, no alcohol is sold in Migros)

Coop (most common)  
Denner (small, but cheaper and many special offers)  
Spar (small, but also cheaper)  
Volg (small, but most expensive)  
Aldi (cheap)  
Lidl (cheap)  
Otherwise go to France, it is much cheaper

### **Food:**

#### Water:

- Tap water is drinkable, also in water fountains in the city/forest/mountains, only if there is a sign which states no drinking water, then not otherwise it is always drinkable
- When you are in a restaurant you should order tap water, mostly they won't charge you anything.

#### Chocolate:

- You should definitely try: Chocolate from "Läderach" and from "Lindt & Sprüngli". When you are at Lindt & Sprüngli you should also try "Luxemburgerli" they are similar to macarons. These are the more expensive shops, but they definitely also have the best chocolate.
- For normal Swiss chocolate, you should rather go to Coop than Migros
- My favourite everyday chocolate is the brand "Lindt"
- There are also many chocolate factories you can visit. So far I have only been to Läderach. Another big factory is also "Cailler", which is doing some tours. In Läderach you just walk through by yourself and there are some explanations written. I think Lind and Cailler definitely have English tours and might be a bit more informative.

#### Swiss Meals:

- Fondue (melted cheese in a pot)
- Raclette (melted cheese under a heat source (traditionally a fireplace))
- Both Raclette and Fondue is better eaten at someones' home as this is relatively expensive in a restaurant.
- Röstli (some boiled and then fried potato meal) best if you take "Zürcher Gschnezzels with Röstli"
- Spätzli (you often get it in autumn with some game), it might be comparable to Gnocchi though it's not made from potatoes but rather from a pasta dough, but also a bit different than pasta
- Capuns (you will only find it in the canton "Graubünden"/"Grisons"), other meals from that region are Maluns or Pizzocheri or Pizokel (everything is really tasty)
- Polenta (from the region Tessin)

- Olma Bratwurst (sausage from the Canton St. Gallen)
- Cervelat (typical Swiss sausage, which you will only get in Switzerland, you can eat it without cooking, otherwise you can put it on the grill)
- Bündner Gerstensuppe (soup you will find in the canton Graubünden)
- Äplermacronen (noodle, cheese, potato meal, which you will find everywhere), if you do it by yourself it is mostly better though
- Suure Mocke/Sauerbraten (special preparation of meat, you will mostly find it in the canton Bern)
- Bernerplatte (you will find it in the canton Bern, it is a plate with different sausages, dried beans, sauerkraut (=choucroute, there is no English word for that))

#### Swiss Desserts:

- Meringues (the best ones you will find in Kemmeribodenbad, see below)
- Vermicelles (made out of chestnuts)
- Biber/Biberli (you can find it in a supermarket)
- Bündner Nusstorte (nut tarte, normally from the region "Graubünden/grisson")
- Brönnti Crème (similar to crème brûlée, you mostly get it in Berne)
- Meitschibei (it is something you will get in Berne or Solothurn), (some pastry with a sweet nut filling inside)
- Quarkinis (you will get it in Coop or in some bakeries, it is really tasty)
- Weihen/Wähen (you will find different Weihen, it is some kind of a pie which you can with prunes or apricots)
- Milchreis (milk rice, seldom in a restaurant, mostly we do in on our own, it can either be a dessert or a main meal)
- In wintertime we have many different biscuits, buy some or take a receipt and try to do it yourself. Typical biscuits (=guetzli):
  - Mailänderli
  - Chräbeli/Anis guetzli
  - Spitzbuebe
- Mousse au chocolate (nice variation of chocolate, you should try doing "toblerone mousse" yourself, there are some receipts on the internet)
- Süssmostcrème (it is some crème made of apple juice, it's also rather something one does at home, you rarely see it in a restaurant)
- Berliner (you can buy it in supermarkets and bakeries)
- Osterchüechli (you get it around Eastertime in supermarkets and bakeries)
- Madeleines (you can buy it in a supermarket)
- Schenkeli (you can buy it in a supermarket)
- Basler Leckerli (biscuits brand from Basel)

#### **In General:**

In some cities, we have foxtrails, with which you will explore the city quite well and you will see many nice spots of the city and it makes a lot of fun.

<https://events.foxtrail.ch/en/home>

## Geneva:

- Visit UN – Palais des nations
- Visit the Cern

## Rhine falls (Rheinfall):

- You can take a boat to get to the rock which is in the middle of the Rhine fall
- And on the riverside where the castle Laufen is situated you can go to a platform where you are very close to the Rhine fall.
- You can also take a boat from an outside pool and then jump below the waterfall into the water and swim/drift back to the outside pool. The place is called “Schwimmbad Dachsen”
- There is also an adventure park, where you “climb” in the trees and you also have a beautiful view on the Rhine fall.

<http://www.rheinfall.ch/en/attractions>

<http://www.ap-rheinfall.ch/>

## Zurich:

- “Bahnhofsstrasse” most expensive street in Switzerland
- “Paradeplatz” famous place because of the banks situated there, also very expensive to buy a property, is situated in the “Bahnhofstrasse”
- you can walk from the train station down the Bahnhofstrasse passing Paradeplatz and ending up at the lake
- “Niederdörfli” old town of Zurich, nice walking through (is on the other river side of the Bahnhofsstrasse)
- “Polybahn”/“Polybähnli” a cog railway (take a ride with it, when you have a “day ticket” it is definitely included, I’m not quite sure if it is included in a ticket Geneva-Zurich)
- Polyterasse (nice view over Zurich)
- Try “Läderach” chocolate and “Luxemburgerli” from the brand “Lindt und Sprüngli”, both is really really good and they have great chocolate, but it is also very expensive.
- Famous are also the churches “Fraumünster” and “Grossmünster”
- Lake of Zurich, it is nice walking a bit along the lake, there you can also visit the Opera house.
- Boats, there are running some commercial boats or you can also rent a pedalo
- FIFA Museum (I’ve never been there, I think it could be interesting if you’re a football fan)
- Landesmuseum Zürich (Schweizerisches Nationalmuseum – Swiss national museum. (it is just on the opposite site of the train station, to be honest I have never been there, so you might read some tripadvisor reviews about it)

you can walk from the train station down the Bahnhofstrasse passing Paradeplatz and ending up at the lake, you could walk back through the Niederdörfli. At the “central” (tram station) you can take the “Polybahn” uphill you will then get to the ETH (swiss federal institute of technology) you can walk through that building if you want, in front of the ETH there is the Polyterasse, if you want you could also visit the University of Zurich, which is just the building next to the ETH

### **Lucern:**

- Kapellbrücke (bridge over the river)
- Löwendenkmal
- Lake
- Very nice old town, just nice to walk through
- You can also go on a commercial ship
- Glasi Hergiswil (glas factory which make glas ware handmade, nice museum and very interesting) (one can take the train there visit it and then take the ship to the city)
- 21 co orchestra; in the KKL (building, which is just opposite the train station) sometimes there is the 21 co orchestra playing film music while the film is playing on the screen. It is such a nice experience watching the film with the film music played live (if you have time of one of the dates you should definitely go). They recently changed their name to city lights orchestra
  - [www.21co.ch](http://www.21co.ch)
  - <https://www.citylightconcerts.ch/konzerte.html>

When you come from the train station you can just head outside and if you walk for a short time you will see a wooden bridge on the left side, which is the Kapellbrücke, if you pass it and head to the lake and follow it you will have to head left after a while to get to the Löwendenkmal, afterwards you can walk through the city back in the direction of the Kapellbrücke where the old town is situated.

### **Zermatt**

Zermatt is a beautiful nice town, where you can still see typically old mountain buildings of Switzerland. From there you will be able to see the “Matterhorn” (famous mountain of Switzerland, in French: le Mont Cervin, in Spanish: Monte Cervino). You can also go further up the mountain with a cable car. For skiing Zermatt is amazing, it’s a very big ski resort and

it's amazing to ski there. But you can go also up there to go hiking, which is also beautiful while surrounded by all these mountains and especially the Matterhorn

The easiest way to get to Zermatt is probably by train, as for the last part getting to Zermatt there is no public road and everyone (except people with a special licence) have to take the train.

### **Jungfrauoch**

Jungfrauoch is a mountain or the top of a mountain. There is a train going there and you will see the Aletschgletscher (the biggest glacier of Switzerland and the Alps). It's a wonderful and astonishing view and also the train ride is very scenic and beautiful.

### **Aletschgletscher**

If you like hiking you can go to the "Bettmeralp" where you will walk on top of the mountain alongside the glacier. Both going to the Jungfrauoch or to Bettmeralp is really nice, but if I had to choose, I'd rather go to the Jungfrauoch.

### **Rhonegletscher**

It is one of the glaciers in Switzerland. You can enter the glacier and walk further inside for approximately 100m. It is really nice going there. If you drive a motorcycle it is a perfect route to drive, because if you pass the glacier you can go further up the mountain (where you have a nice view and many curves going uphill where you will go over a pass (not quite sure of the English word, it is where a frontier of cantons is and on the other side it will go down again)). I'm sorry for that terrible description. In short you should really go there, there won't be a train, so you would need a car or motorcycle even though you can see some tour buses there (but these might be from a guided tour through whole Switzerland).

Keep in mind that you can only go into the glacier from June until mid-October.

### **Ballenberg Museum**

This is an open-air museum, where you can see the different Swiss houses and how Swiss people lived in maybe the 19<sup>th</sup>/20<sup>th</sup> century. There are also people dressed like back then and you can see them bake bread, wave carpets and other things which were produced back then. It is a very nice and interesting museum.

If you go there and have some more time, near this place there is also a Sherlock Holmes Museum (if you are interested) and there are the Giesbachfälle (a nice waterfall).

<https://www.ballenberg.ch/en/visiting/>

### **Emmental:**

- That's a whole region in Switzerland, which has a really nice landscape and you will see a very rural life.
- When there you can go to "Trubschachen", where the "Kambly" factory (producing biscuits) is situated right next to the train station. There is a visit of the factory and at the end you can taste all the different biscuits they produce, which are very good.
- Chämmeribodebad/Kämmeribodenbad: this is a place in Emmental, where they have the best Meringues (similar to baisser). If you are near to this place it is a nice stop to eat a desert, the portion of Meringues is very very big (one portion is more than enough for two person, who haven't just had lunch).
- In this region you will also find some cheese factories, which you can visit. But there should also be some in the French speaking part, which is closer to you. I think cheese factories you should find everywhere in Switzerland and are definitely worth a visit.

### **Vals de Travers**

- This is a region in Switzerland, where Absinthe is produced. There are many smaller factories, which you can visit and see how it is produced and at the end taste the Absinthe.
- Through the "Vales de Traverse" there is also a hiking trail, where at some spots, they put a bottle of Absinthe and there is also a phone in case it is empty one can call them, so they'll put a new one there.
- There is also a champagne factory (Mauler), which is really interesting to visit.

House of Absinthe / Museum:

<https://www.myswitzerland.com/en-us/absinthe-museum.html>

<https://www.maison-absinthe.ch/page.php?id=en15>

Distilleries:

Here you will find the different distilleries, the opening hours and addresses:

<https://www.maison-absinthe.ch/page.php?id=en6>

Hiking trail:

<http://www.neuchateltourisme.ch/en/leisure-activities/hiking/the-absinthe-route-on-foot.6826.html>

Champagne factory:

<https://www.mauler.ch/fr/>

## **Wine**

In the Tessin, Wallis/Valais and the French speaking area we have some nice vineyards. Visiting a vine cellar or something would be nice.

- This is a nice festival in a small town. For 25CHF you can buy a glass and with that you can taste every wine of the different wine cellars.  
<http://www.laeset-sunntige.ch/?select=dorffest>
- Under this link you will find all the different vine activities in the canton Wallis/Valais  
<https://www.valais.ch/en/activities/gastronomy-local-products/wine-tasting>
- Under this link you will find all the different vine activities in the canton Tessin/Ticino  
<http://www.ticino.ch/en/explore/gastronomy/wine-cellars.html>
- Under this link you will find all the different vine activities in the Region of the lake of Geneva/Vaud region.  
<http://ete.myvaud.ch/caves-ouvertes/>

## **Appenzell**

Appenzell last Sunday in April at 12 o'clock (29.04.2018)

In this canton they gather once a year on the Landsgemeindeplatz (townsquare) to vote on topics regarding their canton and I believe also elect their government. They will raise their hands and it will be counted, it is one of the two cantons who still vote like this (it is often compared to ancient Athens democracy/voting procedure).

If you can't make it, the other one is in Glarus 07 Mai 2018 starting at 09:30

## **Bern**

- Bern has a nice old town to walk through and there is also a river, where you can walk along.
- Being the capital there is the "Bundeshaus", where there is also the Swiss Parliament.
- There is the Rosengarten (garden of roses), where you see many different roses and you will have a nice view over the city
- There is the "Zytgloggeturm" (word to word translation: time tower), it is the Wahrzeichen of the city and on a full hour there is a nice bell and figures play.



- There is the “Bärengraben”, there are some bears.
- At the “Bärengraben” you will also find “altes Tramdepot” which is a restaurant/bar and there you can have a nice homebrewed beer
- “Berner Münster”, big nice church

Best is you walk to the “Bundeshaus” from there you can go to the “Zytgloggenturm”, after that when you follow that road you are walking through the old town and once you will get to a bridge, if you cross that bridge you will find the Bärengraben on the right side, afterwards you can walk to the Rosengarten, for which you have to walk to the left side and go up the hill.

### Hot springs:

In Switzerland we have many hot springs, there are some bigger thermal baths which are cheaper and some exclusive ones. The water is hot from the spring and in a “Therme” there are different baths, inside as well as outside, where you can relax on a bench or a canvas chair.

- A really beautiful one, but also very expensive is the “Vals Therme”  
<http://7132.com/en>
- Another nice one, which is normally priced is the “Tamina Therme”. If you go there I would also recommend going to the “Tamina Schlucht”, which is a small canyon (not quite sure about the right translation), where the water is coming from. You can take a bus getting there.  
<http://www.taminatherme.ch/en.html>  
<http://www.altes-bad-pfaefers.ch/taminaschlucht.html> (there is a pdf in English on this site)  
<http://www.heidiland.com/en/finder-adventure-hlt/tamina-gorge>
- Another one is in “Leukerbad”, which is really nice, especially if you go during the winter, as you can see the mountains all around you and some baths are even outside and it is a bit closer to you. There are different ones, mostly I have been in the “Walliser Alpentherme”, which I think has the best price/value.  
<https://www.leukerbad.ch/thermal-baths/>
- These are just the hot springs I know, but there are many more, so you might find one which is a bit closer to you

### Tessin

- The canton “Tessin”, that’s where the valley is situated, is always warmer than the rest of Switzerland, so if you need some nice warm days during autumn or spring, it would be a nice destination, although it is also nice to go there during summer.
- Verzasca Valley:  
I’ve never been there, but of what I heard so far, it must be very beautiful.

<http://www.ticino.ch/en/commons/details/Verzasca-Valley-Cool-green-water/96073.html>

- Other nice cities in Tessin would be Ascona, Locarno or Bellinzona. In the first two there are also some nice music festivals in the summer.
  - Locarno: <https://moonandstars.ch/en/>
  - Ascona: <http://www.jazzascona.ch/en/>

### **Lausanne:**

- You will find the Olympic Museum in Lausanne (I've never been there, so I can't tell you how it is)
- In Lausanne or near that city, you should also find some watch makers, I think visiting one could also be very interesting

### **Skiing:**

Lenzerheide (for Switzerland rather cheap, don't forget your Student card, for students it's almost half the price, but it's rather far away for you, but I don't know so many skiing regions near Geneva, but I'm sure there are also some nice and cheaper ones there)

French alps (near you and cheap)

Otherwise in the Kanton Wallis/Valais you will find many different ski areas

### **Sledging:**

You can almost do it everywhere where you can ski

A nice and long sledging ride is in Bergün, the way to get there by train is very scenic (the landscape around and the different bridges/viaducts you go over). It is called Schlittelbahn Preda-Bergün (so you would sledge from the place "Preda" down to "Bergün". I don't know if you have ever sledged before, but just as a warning one should be cautious as there can happen accidents, so it is best if one wears a helmet, even though not everyone is doing that. But I think generally sledging is more dangerous than skiing.

### **Wintertime:**

- Zermatt
- Sledging
- Skiing
- Hot springs (if you go to Leukerbad, it's much nicer in the wintertime, generally rather go on a colder day as the water is around 34 Celsius.

Summertime (also spring and autumn when it is not too cold):

- Rhinefalls (best in Springtime/Summertime, as the Rhinefall carries the most water then)
- Zurich
- Lucerne
- Berne
- Aletschgletscher – Bettmeralp
- Jungfrauoch (could also be Winter, when you were enough warm clothes)
- Rhonegletscher (open from June – Mid October)
- Ballenberg/Giesbachfälle/Sherlock Holmes Museum
- Chämmeribodebad (could also be winter)
- Appenzell (on the day Switzerland is voting on an issue, it is I think about four times a year, always on a Sunday)
- Tessin
- Emmental
- Wine (summer/autumn)

Anytime:

- Vals de Travers
- Lausanne